

Wenn Kinder fürs Klima explodieren! Ist bei „Klimamuffeln“ alles erlaubt, wo sonst unmittelbar die Staatsanwaltschaft eingeschaltet würde?

geschrieben von Gosselin, Watts; Peiser | 11. Oktober 2010

Unter dem Titel „Wenn Kinder fürs Klima explodieren“ amüsierte sich die TAZ über das „satirische Video“ von Umweltschützern, in dem Klimaschutz-Muffel kurzerhand in die Luft gesprengt werden. Und meint verniedlichend: „Eine Provokation, die erwartungsgemäß für Aufregung sorgte“. Die TAZ ist sonst nicht eben zimperlich, wenn sie zum Angriff gegen alles bläst, was nach ihrer Meinung nicht links genug ist. Doch hier ist sie sehr nachsichtig mit den Urhebern, geht es doch um vermeintlich höhere Werte. Aber zumindest hat sie dieses skandalöse Video – wenn auch verhamlosend- thematisiert. Die restlichen deutschen Medien schweigen lauthals zu diesem Skandalvideo radikaler „Klimaschützer“, das ausdrücklich und unverhüllt zum Meinungsterror aufruft. Lesen Sie dazu was unser Autoren Pierre Gosselin und Antony Watts dazu meinen.